



Photo: O'Neill

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

WOMEN'S SWIMWEAR TRENDS

FÜR FRÜHJAHR/SOMMER 2014

Mit umfangreichen Mix & Match-Kollektionen, wilden Prints und bunten Farben neben Vintage-Looks sowie eleganten Varianten ist 2014 in der Swimwear für jeden etwas dabei. Denn während einige Brands mit verschiedenen Stoffen, modischen Schnitten und neuen Silhouetten spielen, besinnen sich andere stark auf ihre Wurzeln und haben mehr sportliche Styles im Programm als je zuvor. **Von Anna Langer**

DAS GROSSE THEMA

Mix & Match ist zwar nicht unbedingt ein neues, 2014 aber auf jeden Fall DAS Thema in der Bademode, das von allen Marken aufgegriffen wird. Wenn nicht gar das komplette Sortiment, so werden zumindest Teile der Kollektionen zum freien Kombinieren angeboten, um den Kundinnen Raum und Platz für ihren eigenen Geschmack und persönlichen Ausdruck zu geben. „Vielfalt“ ist laut Body Glove der Ausdruck der kommenden Saison, in der die unterschiedlichsten Größen, Farben, Formen und Schnitte kombiniert werden können. Oder wie man es bei Volcom ausdrückt: „Wir wollen unsere Kundinnen einladen, sich so individuell zu kleiden, wie sie sind.“

SCHNITTE & SILHOUETTEN

Neben klassischen Neckholder- und Triangel-Schnitten, die für viele der großen Namen wie DC, O'Neill und Animal bei den Tops nach wie vor unentbehrlich sind, zeigt 2014 auch eine starke Tendenz zu High Fashion, mit sexy Einteilern, Bustier-Tops im BH-Stil, Retro-Modellen und einer ganzen Reihe verschiedener Bandeau-Varianten.

Die neue Weiblichkeit feierend, die feminin und sportlich zugleich ist, reicht die Bandbreite an Bandeaus von coolen Fransen (Animal), zu raffinierten Twist-Looks mit dem speziellen Dreh (Billabong, DC, Protest, Volcom, O'Neill) bis zu sportlichen Modellen mit asymmetrischer Schulter (Insight). Wo auch gleich das zweite große Thema des nächsten Sommers ansetzt: eine Rückkehr zu den sportlichen Wurzeln des Surfens. Animal hat dafür die Auswahl an Oberteilen mit im Rücken gekreuzten Trägern stark erweitert, während Insight eine ganze Kollektion von 90er Jahre Bademode inspirieren ließ und Fox eine sexy Note integriert, indem sie ihr „sportliches BH-Top mit

Cut Out Detail“ ausstatten – „der Sport-BH wird sexy!“

Auch was BH-Cups angeht, haben einige Firmen zugelegt und bieten zusätzlich zu den Standardgrößen XS-XL auch größere Cups an. Um einer „gestiegenen Nachfrage“ gerecht zu werden, hat O'Neill die Auswahl an Bikinis in D-Cups erweitert, ebenso wie Rip Curl, Oakley und Protest; Letztere gehen sogar bis E-Cup. Und auch Hive Swimwear hat erkannt, dass es zwar „relativ wenig Surferinnen mit großer Oberweite gibt, die aber sonst nur bei den Oma-Sachen fündig werden“ – und führt sogar DD, damit auch wirklich alle versorgt sind.

Der Trend zu Sportlichkeit endet 2014 jedoch nicht an der Taille, sondern hat auch bei den Unterteilen neue Schnitte inspiriert. Wie die ‚Cheeky Pants‘ von Rip Curl, die ‚Butterfly Bottom 2 in 1‘ von Fox oder die ‚Beehive Pants‘ von Hive, die mit einem „funktionellen Tunnelzug“ ausgestattet sind, so dass „selbst der härteste Duck Dive“ nichts mehr rütteln kann. Eine der größten Innovation für 2014 ist die ‚Surf Leggings‘, wie man sie in den Kollektionen von O'Neill und Roxy findet. In den USA und Australien sind diese funktionellen Unterteile bereits der absolute Hit, da sie die Beine nicht nur vor UV Strahlen, Aufschauern und Kratzern schützen, sondern im Alltag, abends und am Strand genauso funktionieren wie im Wasser.

SURF WEAR

Wenn es um die Surftauglichkeit geht, haben die Firmen verschiedene Ansätze für ihre Bademode. So ist bei Hive, DC, Nikita, Oakley und Volcom die komplette Kollektion für aktive Frauen entworfen und bietet eine große Auswahl an Tops mit gekreuzten Trägern im Sport-BH Style an, dazu eng anliegende Hosen oder „Bikini Boardies“

(Volcom) neben verschiedenen Varianten der klassischen Boardshort. Oakley hat dem mit „Zero Distraction Technology“ sogar einen Namen gegeben und verwendet ausschließlich Materialien, die auch bei den wildesten Aktionen Wort halten. So kann sich die Trägerin ganz auf sich und ihr Tun konzentrieren, anstatt ständig irgendwas zurecht zu zupfen.

Rip Curl, Fox, Body Glove und Animal kombinieren speziell fürs Surfen entworfene Modelle mit stylischen Fashion-Teilen und bieten zusätzlich Lycra Shirts und Boardshorts an. „Wir freuen uns besonders auf die neue ‚My Bikini‘ Range nächsten Sommer, unsere High-Performance-Modelle, die wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Team-Surferinnen Alana Blanchard, Tyler Wright, Bethany Hamilton und Pauline Ado entwickelt haben“, erklärt man bei Rip Curl.

Wieder andere Marken haben dem Surf-Sektor gleich eine ganze Unterkollektion gewidmet. Billabong erweitert die erfolgreiche Surf Capsule Collection mit noch mehr Wetsuits, Lycras und Neopren Shorts, ähnlich wie Roxy ihre Surf Pop Linie mit „Lycra Tops, Leggings und Bikinis speziell fürs Surfen“ erweitern. Mit der breit gefächerten ‚Superkini‘ Range hat O'Neill schon eine große Auswahl an surf-erprobten Bikinis im Sortiment, setzt mit der neuen ‚365 Fitness‘-Kollektion 2014 aber noch einen drauf, mit „extra für den Sport entworfenen Fitness-Sachen inklusive Trendsetter-Teilen wie Surf Leggings, Badeanzüge im Retro-Look, Mini-Boardshorts sowie vieles mehr.“

MATERIALIEN & STOFFE

Was Stoffe angeht, gibt es 2014 keine großen Überraschungen. Aber ein paar willkommene technische Neuerungen wie die HyperDry Bikini Pads von O'Neill, die mit ihrer Nano-Technologie

Eine der größten Innovation für 2014 ist die ‚Surf Leggings‘, wie man sie in den Kollektionen von O'Neill und Roxy findet.



WE LIVE

CHIPPA WILSON, INDONESIA
GET THE FULL STORY AT FOXHEAD.COM/WELIVE



PHOTO: NATHAN LAWRENCE

„Wir wollen unsere Kundinnen einladen, sich so individuell zu kleiden, wie sie sind.“
- Volcom.

„eine neue Art von Pad“ kreiert haben, „das weniger Wasser aufnimmt und schneller trocknet“. Damit überzeugt auch die neue Lycra Variante Xtra Life, die Rip Curl für die ‚Mirage‘ Surfbikinis verwendet. Zusätzlich ist sie superleicht, verliert kaum die Form, nutzt sich nicht ab und kommt fast ohne Nähte aus. Und für das grüne Gewissen gibt es auch noch eine umweltfreundliche Ecotex Version, zum Beispiel bei Hive.

Animal und O'Neill nutzen den 4-Way Stretch der Männerkollektion jetzt auch für die Frauenboardshorts und auch Nikita hat für nächstes Jahr die Stoffe noch flexibler gemacht: „Wir haben uns große Mühe gegeben, einen Stoff zu finden, der dehnbar und flexibel, aber gleichzeitig auch fest und stabil ist. Bei Nikita entwerfen wir alles speziell für Mädels, die aktiv sind und trotzdem stylisch sein wollen.“

Von den Neuerungen abgesehen, haben 2014 viele Designer alte Stoffe neu interpretiert oder anders verarbeitet. Große Trends sind verschiedenste Häkeleien (Billabong, Body Glove, Volcom), Makramee-Variationen (RVCA) oder sogar Strick (Volcom). Body Glove verwendet außerdem Jacquard und Billabong haben mit dem Peach Touch eine neue, weichere Haptik im Programm.

MUSTER & FARBEN

Die Farbpalette reflektiert auch 2014 vor allem die für Sommer typischen Leucht- und Knallfarben. Nikita, Protest und Volcom kombinieren dazu gedecktes Schwarz-Weiß, Body Glove, Animal und Fox tendieren eher zu Pastellfarben und auch Volcom schließt sich an, mit einer „Punk Attitude“ natürlich. RVCA setzt dagegen auf erdige Töne, während DC, Animal und Billabong sich mit Rot versuchen, denn „was in der Bademode lange nicht funktioniert hat, wird 2014 stärker als je zuvor“, vermuten die Australier. Besonders in Kombination mit etwas Blau, wie man bei DC und Animal sieht.

DC bringt außerdem einen Acid Wash auf die Bikinis, der sich in einigen Sneaker-Modellen wiederfindet. Eine solche Wiederholung der Bikinimuster in der Streetwear und bei den Accessoires haben mittlerweile aber fast alle Firmen und decken dabei von Blumenprints (im Vintage look bei Billabong, Paisley bei Protest und tropisch bei Nikita, Roxy und O'Neill) über Ethno-Muster (wie die ‚African Stamps‘ und ‚Animal Prints‘ von Billabong, RVCA oder Fox, ‚Aztec Geometrics‘ von Nikita, ‚Bali Vibes‘ von Rip Curl, ‚Blurred Ikat‘- und ‚Mandala‘-Muster von Animal und O'Neill) und ‚Brazilian Art‘ (Protest und O'Neill) so gut wie alles ab – zum Teil sogar in Kombinationen untereinander.

Doch auch Klassiker wie einfaches Colour Blocking, Polka Dots oder Streifenmuster sind



Photo: O'Neill

nach wie vor Thema bei Body Glove, Nikita, Oakley, Protest, Roxy, O'Neill und Rip Curl. Neben gängigen Interpretationen sind 2014 auch ein paar neue Ansätze zu sehen, wie Chevronmuster bei Animal oder mehrfarbigen Varianten von Nikita. Oder, ganz im Sinne von Mix & Match eine Fusion beider Trends, wie O'Neill es vor macht, die „Ikat, tropische Blumen, Palmen und Animal Prints als All-Over-Grundmuster mit Colour Blocking Elementen“ kombinieren.

Body Glove und O'Neill probieren sich außerdem mit Batik-Looks und Insight mit futuristischen „cosmic“ Designs, während Fox Details aus der Moto X Kollektion auf die Bikinis bringt. Und auch das Strandleben als Inspiration ist ein großer Trend, wie die Prints ‚Bali Dancer‘, ‚Padang Padang‘, ‚Gypsy Queen‘ oder ‚Molokai‘ zeigen, die das Rip Curl Team auf Meetings in Indonesien und Hawaii entworfen hat. Oder der ‚Native to Noosa‘ Print von Hive, der den Farben des Weltklasse-Surfspots Noosa Heads an der australischen Gold Coast nachempfunden ist.

AUSBLICK

Mit der ständig zunehmenden Konkurrenz durch große Kaufhäuser und Klamottenketten, die Kunden mit Spottpreisen, großen Namen und neuesten Modetrends locken, sind Abgrenzung und Einzigartigkeit wichtiger denn je. Für die Surfmarken ein Leichtes, wenn sie sich auf ihre Wurzeln zurück besinnen und ihre Designs auf den Sport ausrichten, aus dem sie geboren wurden. Billabong, DC, Hive, Nikita und Roxy haben das erkannt und sehen die Zukunft in einer Rückkehr zum Wesentlichen: „Zurück zu den Wurzeln und authentisch bleiben ist die Zukunft. Natürlich auch mit femininen Modellen, aber vor allem mit der DNA der Marke in bunten Farben und Prints.“ (Roxy) Wichtige Merkmale der Boardsport-Industrie

waren schon immer Innovation und Kreativität bei Farben, Mustern, Schnitten und Designs, betonen Body Glove, Fox, Volcom und O'Neill. Nicht zu vergessen Funktionalität und Qualität, denn „im Surfen sind qualitative Produkte, mit denen man maximalen Spaß haben und trotzdem heiß aussehen kann, nach wie vor sehr gefragt“, heißt es bei Hive und bei Volcom stimmt man zu: „die starken Frauen der heutigen Zeit suchen nach Funktionalität und Sexiness gleichermaßen, sie wollen einzigartig sein und ihren persönlichen Stil zeigen.“ 2014 stehen dafür alle Türen offen.

TRENDS

TOPS: Bandeau Tops mit Twist, Fransen & asymmetrischer Schulter / Bustiers / sexy Sport-BH

HOSEN: Surf Leggings / enger Schnitt / Tunnelzug / Mini-Boardshorts

FARBEN: bunt & leuchtend / Softeis-Farben / punkige Pastelltöne / Schwarz-Weiß mit Farbakzenten / Acid Wash

MUSTER: Ethno Stempeldruck / Ikat Geometrie / Tropisch / Brasilianische Kunst / Meeresfarben / Schräge Streifen // Punkte Punkte Punkte

STOFFE: HyperDry Bikini Pads / Ecotex Lycra / Häkelei & Makramee / Soft Touch / Matt-Look